

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18243369</p>
--	--

Beschreibung

Die Gewichte dieser Münze und des Staters Schönert-Geiss (1987) Nr. 475,1 sind schon in der Beschreibung (1888) vertauscht.

Vorderseite: Springendes Pferd mit losen Zügeln nach l. Darunter ein Dreizack.

Rückseite: Weinstock mit vier Trauben im Linienquadrat, darum der Beamtenname. Das Ganze in vertieftem Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.62 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 386-347 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Beauftragt wann

wer Polynikos

wo

Besessen wann

wer Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- A. B. West, Fifth and Fourth Century Gold Coins from the Thracian Coast, ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 144 Nr. 138 a (dieses Stück).
- Beschreibung (1888) 179 Nr. 36 (dieses Stück, 11,15 g).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 40. 158 Nr. 454,3 (dieses Stück, ca. 386/385-348/347 v. Chr., 11,15 g)..
- F. Imhoof-Blumer, Griechische Münzen in dem königlichen Münzkabinet im Haag und in den anderen Sammlungen, ZfN 3, 1876, 285 Nr. 29 (dieses Stück erwähnt, 10,62 g).
- Friedländer - von Sallet Nr. 300 (dieses Stück, 10,62 g).